

Iracema-Brügelmann, Hedy, Sopran, * 16. 8. 1881 Porto Alegre (Brasilien), † 9. 4. 1941 Karlsruhe; sie stammte von deutschen Eltern ab und studierte am Konservatorium von Köln. Auf Anraten des Komponisten und Dirigenten Max von Schillings schlug sie die Bühnenlaufbahn ein, nachdem sie sich zunächst als Konzertsängerin betätigt hatte. (Ihren Künstlennamen bildete sie aus einem Anagramm des Wortes «America»). 1910 debütierte sie an der Hofoper von Stuttgart als Elisabeth im «Tannhäuser». 1913 Gastspiel an der Londoner Covent Garden Oper als Marschallin im «Rosenkavalier» von R. Strauss, die sie auch 1917 am Stadttheater von Zürich sang. Bis 1917 hatte sie an der Stuttgarter Oper große Erfolge; hier sang sie auch am 26. 9. 1915 in der Uraufführung von Max von Schillings' Oper «Mona Lisa» die Titelpartie. 1916 gastierte sie in dieser Rolle in Amsterdam. 1917-20 war sie Mitglied der Wiener Hofoper, 1920-26 am Landestheater Karlsruhe engagiert. Sie mußte dann aber aus gesundheitlichen Gründen ihre Karriere aufgeben. 1920 wirkte sie in Karlsruhe in der Uraufführung der Oper «François Villon» von Albert Noelte mit. Sie lebte später als Pädagogin in Karlsruhe.

Groß dimensionierte dramatische Sopranstimme, zumal im Wagner-Fach geschätzt.

Schallplatten der Künstlerin existieren auf Odeon.